

aus dem Verdiroman.

31/3 Dict. Fr. d. R. und Briefe.-

Früh erschien Dr. Horowitz (der Klavierspieler aus Bregenz).

- Nm. am „Verf.“ „letzte“ Feile begonnen.-

Mit C. P. Kino (Alt-Heidelberg).

Las eine nicht üble Mscrpt. Nov. von Anna Epstein (C. P.s Schwester) (Gf. v. Rivallières).

1/4 Bth. General Pr. Frondaie, Blanche Caline, ganz nett.

Nm. Verf. Feile.-

Josefstädter Theater. Eröffnung unter Reinhardt, Diener zweier Herren mit einem anon. Vorspiel von Hugo (das besonders gelungen). Reizende Vorstellung mit Hermann Thimig im Mittelpunkt (auch Vater Thimig und Helene Th. spielten hervorragend mit). Sprach Hugo, Mensdorff, Helene Binder (ihre Tochter Sibylle spielte mit, eine charmante Dilettantin), Dr. Scheyer (jetzt Paris, brachte mir Antrag von Bazalgette) u. a.- Mit Menczels und Heini nach Haus.-

2/4 Vm. Besorgungen;- Austria Bank (Dr. Menczel).

- Bei C. P.; deren Empfindlichkeit (die z. Th. natürlich aus einem sehr richtigen Instinct kommt) ich heftig abwehren mußte.- Eine ev. künftige Wirtschafterin etc. Fr. Lotke stellt sich mir (durch C. P.) vor.

Nm. Verf. Feile.

Abends C. P. bei mir.

3/4 Dictirt Verf. und Fr. d. R. (zu Ende).

Nm. Verf.-

C. P.; nach angenehmem Anfang wieder ihre Empfindlichkeiten (besonders wegen O., Alma etc.) -

N. d. N. mit H. K. Gersthofenstr. spazieren - Erholung.-

4/4 Vm. bei V. L.-

Nm. Feile am Verf.-

V. L. holt mich und Heini ins Raimund Theater, Pirandello, „6 Personen suchen einen Autor . . .“; kostbarer Einfall, sehr ungleichmäßig durchgeführt. (Wurde an Kakadu und großer Wurstl erinnert.) - Heini spielte sich selbst (wie Dir. Beer den Dir. Beer, Frau Loos die Fr. Loos etc.), sehr gut.

- Mit Heini, Hans Jacob Pohl gen.;- über den Titel meines Stücks (das Jacob noch nicht kennt); statt Verführer vielleicht „Die Komödie vom Verführer“.-

5/4 Dict. Verf.; Briefe.-

Nm. Verf. 2. Akt Feile. Erhebliches Übelbefinden (wie auch Heini) -